



Einkaufen von A bis Z: Agraffen, Bälle, Blls, Blazer, Blutwurst, Boots, Cardigans, Expeditionsjacken, Gürtel, Handschuhe, Hüte, Jeans, Käse, Kochbücher, Kutteln, Massanzüge, Mobiles, Nusstorte, Pasta, Pitchgabeln, Pokale, Rahmen, Reissnägel, Sackmesser, Sardinen, Schrauben, Seifen, Stiletto, Taschen, Wägen, Zitronen und mehr.

TOP 10 SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE

Schuhe Frauen

Cervo Volante *Auf den Hirsch gekommen*
Altstadt, rechts der Limmat; Neumarkt 24, 8001 Zürich

Jelmoli *Schuhparadies*
City; Bahnhofstrasse, 8001 Zürich

Stefi Talman *ZIP Zack*
Altstadt, rechts der Limmat; Oberdorfstrasse 13, 8001 Zürich

Toccare *Scapè meravigliose*
Seefeld/Kreis 8; Seefeldstrasse 55, 8008 Zürich

Schuhe Männer

Benci Brothers *Place to be*
Altstadt, rechts der Limmat; Rämistrasse 7, 8001 Zürich

Huwlyer *Wo der Schuh nicht drückt*
Altstadt, rechts der Limmat; Stadelhoferstrasse 42, 8001 Zürich

L-MD, Le Majordome *Zu Diensten*
City; Nüscherenstrasse 31, 8001 Zürich

Oxblood Shoes *Mit einem PS unterwegs*
Kreis 4; Europaallee 19, 8004 Zürich

Patrick Ponetz *Dezent chic*
City; Widdergasse 8, 8001 Zürich

Wick Shoes *Hochwertiges Handwerk*
Altstadt, rechts der Limmat; Waldmannstrasse 4, 8001 Zürich



Wick Shoes

Hochwertiges Handwerk

Die Rämizelle ist eigentlich eine der schönsten Häuserreihen in Zürich. Aber da deutlich mehr Fahrzeuge als Fussgänger hier durchkommen, wird die im späten 19. Jahrhundert erbaute Architektur etwas vernachlässigt wahrgenommen. Daher haben sich die Geschäfte dort nun zur Ladengemeinschaft «Rämi Zeile Now» zusammengeschlossen. Und die hat einiges zu bieten.

Neben Kunst, Wohnkultur und Design gibt es auch hochwertiges Handwerk. Wick Shoes, zum Beispiel. Das Geschäft liegt in der Seitenstrasse, also an der Waldmannstrasse, schon fast idyllisch mit Sicht auf Springbrunnen und kleinen Park gegenüber. Ein grosser Teil der Schuhe stammt aus Northamptonshire, sozusagen dem Herz der englischen Schuhproduktion, wo der Familienbetrieb Loake immer noch von Hand fertigt und auch die Materialien in der Gegend bezieht. Zum ausgesuchten Kundenkreis gehörten in den Weltkriegen die britische Armee und später das britische Königshaus. Sie sind also in guter Gesellschaft, wenn Sie sich hier mit Fussbekleidung eindecken. Angeboten wird das fast gesamte klassische

Sortiment. Und das ist schon eine Wissenschaft für sich. Oxford, wie der Name vielleicht nahelegt, sind recht klassisch mit Schnürsenkellaschen, die eng geschlossen sind, ganz im Unterschied natürlich zu den Derby-Modellen, wo selbige offen sind. Alles klar? Nun, Sie können sich das auch einfach im Laden zeigen lassen, dann wird es klar. Bleibt nur noch das Problem, ob Sie unter den Oxfords einen Bovey, Archway, Heston, Cadogan oder vielleicht doch die in der Businesswelt beliebte Variante Aldwych nehmen sollen. Unterscheiden tun sich diese einerseits durch die Brogues, also die kleinen Zierlöcher, sowie die durch eine Naht entweder abgetrennten oder eben nicht abgetrennten Schuhkappen. Und wenn es doch lieber das etwas lockerere Derby-Modell sein soll, dann vielleicht gleich einen Dawson, der den klassischen Brogue modern interpretiert. Überhaupt sind viele Modelle recht innovativ designt, bis hin zu ziemlich gewagten Modellen, allerdings immer mit einem klassischen Touch.

Ob klassisch oder modern, Qualitätsschuhe brauchen Pflege, und dazu kann man bei Wick natürlich die nötigen Instrumente und Mittel kaufen. Schuhspanner und Schuhbürsten sowie Wachs, Creme, Pomade und Öl sind essentiell. Damit sie nicht durcheinanderkommen, gibt es eine Loake-Valet-Kiste, die das Wichtigste davon vereint. Und noch etwas Wichtiges, wer so auf die Schuhe achtet, sollte auch die entsprechenden Socken dazu haben. Da kann Mann sich übrigens ganz individuell klassisch schwarz oder in fünfzig Farbvarianten bis hin zu recht auffälligem Gelb alles aussuchen. Und für Frauen gibt es für einmal eine leicht kleinere Auswahl, die aber auf jeden Fall ebenfalls den Weg zur «Rämi Zeile Now» lohnt. *nrw*

Waldmannstrasse 4, 8001 Zürich
Fon 043 244 88 57
www.wickshoes.ch
mo-fr 11-18.30, sa 10-16 Uhr,
so geschlossen
Speziell: Zu jedem Schuh gibt es
den passenden Gürtel
Topliste: SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE

tig durchdacht. Sorgfältig hergestellt. Sorgfältig ausgestellt. Die Kleider strahlen, genau wie der Laden, eine grosse Ruhe aus, eine gelassene, unaufgeregte Freundlichkeit. Klare Linien, wunderbare Stoffe, schöne Details, die auch den klassischsten Stücken eine sehr heutige Frische geben. Alles ist in der Schweiz produziert, die grösseren Herbst- und Frühlingssammlungen im Tessin, die limitierten STUDIO-Stücke sind von Anna und einer Mitarbeiterin selber genäht im Atelier in Zürich. Dort entwickelt die ehemalige En-Soie-Designerin auch ihre Schnitte ständig weiter, durch den Shop im Niederdorf hat sie endlich die Nähe zur Kundin, die sie immer gesucht hat, um im Dialog herauszufinden, was noch verbessert werden könnte. Ebenso ist es auch möglich, kleine Änderungen oder Sonderwünsche in Auftrag zu geben. Das ultimative Gegenprogramm zu Fast Fashion: Wohltuend, wie ernst hier die Liebe zu Kleidern genommen wird, trotzdem ist Freude und Witz dabei.

Ein besonderes Highlight ist auch Anna Nias Kinderlinie Rascal: bunt, aber nicht quietschig, fröhlich, aber nicht albern, modebewusste Schnitte, die die Kleinen aber nicht wie Ich-geh-als-Fashion-Victim-an-die-Fasnacht aussehen lassen.

Man findet hier übrigens auch das universelle, perfekte, immer passende Geschenk für alle Kinder im Leben: farblich individuell zusammenstellbare Truckercaps mit dem Anfangsbuchstaben des Kindernamens auf der Front. Wunderschön und supercool. Und hurra, sie passen auch auf Erwachsenenköpfe! *nrw*

Torgasse 7, 8001 Zürich
www.annania.ch
di-fr 10-18.30, sa 10-17 Uhr,
mo & so geschlossen
Speziell: Schmuck aus Tibet
Topliste: MODE AUS DER SCHWEIZ

Julian Zigerli

Den Mutigen gehört die Welt

Man muss nicht unbedingt ein Faible für die menschliche Kehrseite hegen, um die aktuelle Kollektion von Julian Zigerli ansprechend zu finden – es hilft aber sicher. Denn wenn Zigerli und die Fotografielgende Walter Pfeifer zusammenspannen, kann fast nichts anderes rauskommen als nackte Männerhintern auf Baumwolle und Seide. «Bold is my favorite color» heisst der Wurf, der bereits bei seiner Präsentation an der Mode Suisse für verschämtes Kichern gesorgt hat – auch, weil manche der Models mit entblösstem Po über den Cat-

SWISS DESIGNER

Anna Nia

Sorgfältig

Das Wort, an das man ständig denken muss, wenn man in Anna Nias Laden ist und schaut und fühlt, ist: Sorgfalt. Alles hier ist unglaublich sorgfältig. Sorgfältig